

Weinsberg

die Aufnahmen des Kaffee- u. Pfefferbohrers
auf beigefügtem Blatt

4

Weiler

mmm 15

Beantwortung

des

Fragebogens

für die

Frühling selbständiger Weinlieferungen
in Weinstaubung.

E175

Kaffee- u. Pfefferbohrer in Weiler,
v. Weinsberg.

L 11

R 77

61+6

u. 96

I. 1

I. Sitte u. Brauch

1. im Alltagleben:

Pa
L

Wangenschau: 6 Wfr; Witzschau
11 Wfr; Krauschau 8 Wfr.

Am den Wintertreiben sind trilicisch
wof gafg u. w. Gjüfij gflgzu fiif
hafsündets Wänes in einem hafsün-
ten Griif zu einem hgsündeten
Wafij zu arainig. Staus felten
wif die hufigen - hiten in Wäifun
ifre Wafij, im fiif mit Ofprung
u. Teil, niellais wif huf. die
Obhand zu hürgen.

Pa

Zeit des Waffenschau: hümal 4-5 Wfr,
wintmal 6-7 Wfr.

Zeit des Witzschau: hümal 9 Wfr,
wintmal 10-11 Wfr.

I. 2

2. im Leben u. Feiern

Wend: Zeit des Witzschau
u. die Wend, ifnan im hümal
den fiif im Wend zu hafsün.

Die die Wend des Witzschau
den wif man Witzschau
die gafg die Wend in die Witzschau

zu singen Waisenkinderlieder wo
das Kinderheim in unserm Stadte mit
Hilfe in bedeute besucht. —

Freitag Abend:

Die Waisen fühl sich in unserm
Gemeinde als Waisenkinder
zu den Kindern. Es erwähnte sich
bei ihnen und ihnen betonen im
angenehmen Satz plötzlich sich beten
et besucht sich. Für die Waisigen
in ihnen haben im Gemeinde
des Waisens mit der Kette.

Freitag: Man in dieser Waise
zwischen 11 Uhr und den Kindern
gibt, sie die Waise, die im Kom-
mune Satz haben suchen.

Freitag: Es ist Walter Walt,
so haben die Waisigen im Kommune
den Satz suchen Zeit.

Die Waisigen dieser Waise
haben die Waisigen im Kommune
haben die Waisigen im Kommune
haben die Waisigen im Kommune
haben die Waisigen im Kommune
haben die Waisigen im Kommune

die Kurbulfinn. Mit Hilfe dieser Ringe
 würde die Mittarung in den gewöhnlich
 Tagen aufgezählt. Wer z. B. der ersten
 Tag fall u. klar, so bleibt der erste Ring
 leer; wer nicht mehr als ein halbes
 der Tag fall u. klar, so würde ein
 halbes mit einem halben gefüllt, der andere
 bleibt leer. In den Tagen eines dieses
 Tage ein ganz unvollständiges Gesicht,
 so würde der betreffende Ring ganz
 ausgefüllt. Auf diese Weise kann man
 die Monate der Mittarungskalenders leicht
 fest gemacht, den die gewöhnlich Ringe aus-
 zeichneten der Monate in den gewöhnlich
 Monaten.

Festsetzung: In einem alten "Gefahren"
 kommt man die Verabreichung der Zeichen
dieser Zeichen u. fällt ihm stand für
den Fünft findet sich hier mit den
 Monaten: die feste auf stand von
 in einem Festsetzungskalender; müßte
 aber noch in einem Gefahren stehen
 lassen.

z. B. 4

Man zu verarbeiten, daß die Zeichen

allzu brütalüftig sein, legt man
 einen Keil auf den Boden. In die-
 sem Keil geschickelt man das raspe
 Leinwandstücke so, daß die Spinn-
 weben fallen.

Oben der Festung soll man an einem
Obstbaum - wenn nicht ein
Blainigkeit - arbeiten, damit man
 einen raschen Obstbau rascht.

Kerfart

Man in diesem Wegen in Spinn-
 weben und dem Lein soll es sich damit
 machen, bleibt von Spinnweben vor-
 sichtig.

b) Wenn sollte einem Koch will Lein
 unter Lein und Lein, bleibt Lein
Lein Lein Lein.

c) Man sich am Kerfart Wegen
 mit dem Lein und dem Lein
Lein Lein, bleibt Lein Lein
Lein Lein Lein, indem
 an dem Lein mit dem Lein über dem
Lein Lein.

Zu T. 4

d) Man der Lein Lein Lein Lein.

verfassen, macht man mit Steinöl
je drei Zungen auf Kopf, Rücken
u. Hinterteil des Tieres.

c) Um Karfreitag soll man viel
trinken, sonst sterben wird man im
Himmel von den Engeln gepörscht
Kreuzweg: In dieser Nacht sind die Mittel
unabhängig auf der Erde unheimlich
begegnungen; die werden sie für immer
verspüren.

Kalmusfest: die heiligen Lieder singen
den heiligen Mädchen Kreuzwege auf
Haut; die Mädchen sprechen deutlich
auf Opfer.

1. Mai: die Mädchen spielen einen
Wieder-gewissheit eines Lieder, (gott
reißt ein Katenbüchlein)

Festtag: Von einem Festtag
feier reißt man für viel; die
gegenwärts der Kreuzwege im
weigen Lese ein schief in dem 1/2
Kanten von für verfahren Maier
Hilfsarbeiten zu Maier
Kreuzwegen.

0
Die Kirsche wird gewöhnlich
am letzten Oktoberfest in der im
Königsstammleben üblichen Weise
geerntet.

T. 3

Der Kirsche gilt patro in Paul
3. im menschlichen Leben:

Man kann Kinderspielen sehr man
die Kinder am Erntefest
in Geilten (unter Kilnalken)
der ersten Erntung der Wälder ist
der Erntung.

Kinglingen, die viel speisen, speisen
man die Wälder der Erntung im
der ersten Erntung, damit sie reifer
werden.

Bei der Erntung nicht die Wälder
Wälder reife speisen, damit keine
Wälder speisen ihren Platz findet.
Man ist am Erntefest reife, so
speisen die Wälder speisen.

Erntefest : Wälder gegen Erntefest:
a) der Erntefest reife, damit
man mit ihnen Wälder reife
Wälder reife in den Wäldern

prophet.

U Gabe in einem Feuertage
überfahren vor Berücksichtigung zu
einer Quelle mit fließendem Wasser
u. sprich:

Cherubim sprich:

Nimm Wasser in Mund,
Laß laufen in Meer,
So wird dein Blind gesünd!

(Hörst du das sprichst du)

Laß dich nun nieder, der Geist ge-
gen Morgen gesendet in einem
mit dem Blind aus der Quelle u.

habe das Wasser über die rechte
Ohrspeichel wieder in das fließende Wasser
laufen. (Geist u. Wort gleichzeitig ein-
sprechen!) (Wird kräftig sein können!)

Lebensfrage: Wann der Blind gesünd.

Lebensbedingung: Man jemand in
der Familie spricht, solle Wissen.
Wille u. Blumen spiken zu einem
unter platz gestalt wenden, habe
gaben sie zu Opfer. Auf das man
von einer kleinen Familie keinen zu

8.
man bezirgen, welcher nicht
kennt.

Bei Wort liest man Wörter besten;
früher hatten die Wörter abwechselnd
in demselben Buch.

Es trug einmal Wörter zu
Wörter ein Wort, so vielleicht
niemand hat vielleicht ein Wort ein.
Wort gleichzeitig mit dem Wort ein.
Wort in Wort aus Wort, so vielleicht
jemand in Wort.

Der früher Wörter ein Wort
ein Wort, so vielleicht ein
ein Wort; so vielleicht ein
ein Wort; so vielleicht ein
ein Wort ein.

Wörter ein Wort ein
ein.

Der Wort ein Wort, so vielleicht ein
ein Wort ein, so
ein Wort ein Wort ein
ein Wort ein, so vielleicht ein
ein Wort ein.

T. 4

4. in April- in Februaroffekt.

Wurzeln im Hand: Auf das einfache
Weise wirkt man das Gefäß der
Wurzeln: Man pflegt mit einem
verbal (Förderung) auf die Hände,
früher kann die ungetrockneten Gips auf
ausfallen in nicht gleichzeitig:
"Mangelhand!"

Auf dem Handspann werden Ziegel-
stücke gelegt, damit die Pfeifen
nicht knackten.

fonta: den letzten Pfeifen nicht
man fonta. In diesem Falle
bekommen die Pfeifen am Pfeifen
des fonta die fonta fonta
(Pfeifen in Gebirge)

Das hine hine den letzten Pfeifen
ist, ist der hine.

7

Wurzeln: die Wurzeln Wurzeln
Wurzeln zum Wurzeln einen
Wurzeln, der in der Wurzeln
es auf einem Wurzeln Wurzeln
den Wurzeln kann.

der Wurzeln Wurzeln einen

Witzgen: ein Pfeil wurde oben
aufgehoben so mit Fingern, Pfeilspitze
so Fingern abzugeben.

Es abzugeben, so können die Leuten
unter Gesang zum Hof gehen.

die Wasser so können so Wasser
geben den Kindern, die sie an den
Witzgen mit Pfeilen anzuzeigen.

- Wenn jeder hätte es der Abgabe
das Volk, das Pfeilspitze in
Halt, die König so hat den

den 30 III. 3.

Witzgen zu schreiben; umfassend
dieser nach die Pfeilspitze anzuzeigen
sie: Sprich findet man jetzt noch

so König allerlei gesammelt
wollen zeigen anzuzeigen, um
diesem Gesang den Gesang zu was-

sen. An der Litteratur spielt
man ja so Lieder in die Pfeile.

Zu dies Lieder so man zeigt
den, in die ein König anzuzeigen
man. Dies würde man Witzgen

Witzgen (Pfeilspitze anzuzeigen
Gesang)

Galtte eine Kauf gabelt, so müßte
 die erste Wille unisfe nichtgandst
 werden, was die dinsten man unter
Wille erkauft werden, damit die
 Gypse keine Stufe über die Kauf
 schenken könnten. Und demselben Grunde
 da hinfte man in den ersten ersten
Gypse nicht nicht lassen, man ein
Kauf gabelt fatta.

Was eine Art aller Wassers im Stall
Wassers erzeugt, so gibt es ver-
schiedene Pflanzen, in den ersten
ersten zu erhalten, wie der Gypse
Wasser (Circaca lutetiana), die Opium
Salz u. a.

W

Wassers: Man in den ersten
ein Wasser Wasser gibt, so gibt
es in den ersten ersten ersten.

Es der ersten ersten, so gibt man
die ersten ersten ersten ersten
ersten; man es gibt ein ersten
ersten - ersten ersten ersten ersten
ersten ersten; ersten ersten ersten
ersten ersten ersten ersten.

Wenn der Besten Luftmaße Prinzip
 Kisten sein, muß er noch 6 Wochen
 zurückgehen.

Luftmaße: Kisten die Prinzip Prinzip
 sind, so wird der Prinzip Prinzip.

Man der Prinzip Prinzip Prinzip
 so wird der Prinzip Prinzip.

Bringt der Prinzip Prinzip (11. März)
 Kisten, so Prinzip Prinzip Prinzip
Prinzip.

Wenn es am Prinzip Prinzip, so
 schließt der Prinzip Prinzip Prinzip
 über nicht an.

Prinzip Prinzip - Prinzip Prinzip;

Prinzip Prinzip - Prinzip Prinzip;

Prinzip Prinzip - Prinzip Prinzip.

Man die Prinzip Prinzip Prinzip, soll
 der Prinzip Prinzip.

Man die Prinzip Prinzip Prinzip,
 so wird es Prinzip, Prinzip, wenn der
Prinzip Prinzip Prinzip Prinzip
Prinzip Prinzip.

Es am Prinzip Prinzip Prinzip,
 so Prinzip Prinzip Prinzip.

Wacht am Witpals (29. Tag) ein
Küchlein, so wird der Winter mild.
Dagrat ist am Witpals, so weißt
im weißen Jahr ein gutes Mal.

T. 5

5. beim Handwerk

Im Hofe sind: Metzger, Bäcker,
Müller, Küfer, Metzger, Tischler,
Zimmermann, Schneider, Kleider,
Schneider, so Metzger u. Ziegler.
Tischler, Schneider, Metzger
arbeiten im Hofe der Feinden.

T. 6

6. Kauf- u. Verwaltungsdienste:

Kauf: Grundbesitz gibt all freiwillig
jung.

Dingen: beim Dingen wird ein
Gastgeld gegeben. Das Gastgeld verfallt
manchmal am Marktag (26. Tag.)

Urbding nach der Art: Nicht im Hofe.
Der Grundbesitz vererbt, muß
nach dem Tode gesehen.

3

Urbding ist ein altes Gerechtigkeit.
Früher war das Ort, mit hiesigen
jüngeren vererben; jetzt ist alles
vererbt, nicht vererbt nach

Die sogenannte Lairon, die mit den Mein-
kräften mit zitterzuckend gerührt
wird. Sie sind Käse oder eine Se-
firmation in Butter, so liegt sie der
Plingierung nach noch ein Lairon
zu.

II. 2

2. Blasung: Von einer besonderen Gasse
sind keine Zeichen mehr zufinden.

II. 3

3. Blasung in Opita Blasen in Blasen
sind einander gefunden. Die Blasen sind
unter der Erde in den Fluss verfallen
nach einer besonderen Blasung in Erde.
Der Kell befindet sich entweder unter
den Blasen, oder sind Kellen Blasen
an der Blasen angebracht.

Die großen, spärlichen Blasen
(wobei Blasen sind), sind in
in einer ununterbrochenen Erde
bestehen. Das sind jede Blase haben
eine kleine Blasung in den Fluss.

Die einzelnen Blasen sind gelegentlich
zu finden. Man muß mit ihnen
Verhalten gegenüber den Blasen +
sondern unter den Blasen zu finden;

wirden unter diesen einen Kiesel mit
 zerfallen. Haben zufällig zwei Kiesel-
 stücker die gleiche Beschaffenheit, so fast ge-
 weis detrus um einige Meter weiter
 zurück als das andere.

Die Stellen findet sich in dem Grüns
 ein grüneres Gestein, das jedoch
 nicht tief in das Gestein ist. Einige
 grüne Gesteine finden sich in
 Helldunnen, Gips.

Im allgemeinen fallen die Steingebirge
 die höchsten Ausläufer zu einer Steigung
 in Richtung auf mit der abnehmend-
 span Zimmereinrichtung. Auf auf der
 inneren Krümmung der Gebirge wird keine
 besondere Sorgfalt verwendet. Das sind
 die meisten Grüns anzugehen.

Der Stoff fast gewöhnlich in der dem Stoff
zugehörigen Kieselsteinen. Grüns findet
 sich unter dem Stoff und Stoff. Die den
 sonst üblichen Steinarten mit inneren
 Lücken und auf der Verbindung gewis-
 sen Stoff ist Stoff der Stoff Stoff
Stoff.

- 16 10 10 10

Der östlichen Ausgang | des | schmalen
 ein großes Thor, das bei Nacht geschlossen
 wurde. Auf demselben war ein Thorpost
 vorhanden. Thor an Gräbern wurde in
 der 5ten Jahresabrechnung der Gräber
 voll jetzt in Kalkstein gesetzt.

Der westlichen Eingang befindet sich, auf
 einem kleinen Platz, das Thors Thor
Freisinn von Kalkstein. Der Platz, auf dem
 es steht, soll früher eine Felsgrube
 sein. Die Verbindung sollte eine Fing-
 erbreite sein. Längst ist jedoch ist der
 zum größten Teil abgetragen worden in
 einem Fels, unkenntlich geworden.

III. 1

III Glaube und Sage

So sind die Ausgänge, die Gravenge-
 fahrt, soll - besonders in der Gravenge-
 fahrt sein vorhanden, das einen
Kopf unter dem Baum. Dieser
 Kalkstein hat folgende Sage zu Ge-
 he. Ein herrlicher Mann war be-
 schrieben einen goldenen Helm zu haben
 zu sein. Trotz seiner Unpfehlbarkeit,
 er wurde er von Waldwölfe finger in der.

Alles das in ein ganz genaues Kitzel
einem Könige stellen in diesen zum
Gefühl der Freude, bei der Zeit an-
sprechen.

III. 2

2. An einem reflexiven Geist, der bei
Liedern sein Wesen hat, sagst du
Weg: Man man in einer feinen Sprache
wie nicht nur auf Geist, sondern
wie auf diesen: Geliebteste Köm-
mend man!" Gewisslich hat der Dichter
den Geist der Dichtung erfüllt. Zum
Wort hat man ihm einen Könige
auf einem Kitzel zum Gefühle
sinnvoll gemacht.

III. 3

3. Speziellere Kräfte und die der
Abstraktion dem Wort, und dem Wort
Wort ist.

Der Speziellere ist bei diesen Worten
noch sehr ungenügend. Der Wort =
für die Wort Wort Wort Wort Wort
ist. Der Wort Wort Wort Wort Wort
zu Wort Wort Wort Wort Wort
zu Wort Wort Wort Wort Wort
zu Wort Wort Wort Wort Wort
zu Wort Wort Wort Wort Wort

ab als den Anreizigen schaft. Haupt-
 sache sind die Aggen im Pfandbesitz.
 Die verschiedenen Pfandbesitzer sind der
 Vertragsparteien anzusehen, wo sie begünstigt
Aggenzögler im den Pfanden ihrer Pfand
 bestanden hatten. Wenn die ein solcher
 jetzt vorhanden vorhanden sei, so ist der Auftrag
 auf. In demselben soll ein Mann sein,
 der den Pfand gegen die Aggen seinen
 kenne. Dieser Pfandbesitzer konnte er
 einmal 1000 für die Fortführung dieser
 Aufgabe. Der Herr der Güter muss den
 Auftrag zu sich. Es gab es ab und zu mit
 dem Bestehen eines Aggenzögler. Die-
 sem sollen seine Pfandstücke sein.

Anmerkungen: Die Herrschaft im Ansehn
 gegen die Aggen. Die Herren, die zu den
 Feldzügen mitnahmen, anzusehen, dass er
 1866 im Ansehn der auf dem Land
 gehalten hat. Es war im Ansehn, dass
 unter anderem auf dem Land den König
 von Schweden aufhalten haben soll. Dieser
Ansehn nach einem König, fast gegen
 die, Kopf in. Kopf.

III. 4

4. Ein bezauberter Apfel bringt Unglück.
Kein um Mangel bringt Kümmers Sorgen;
Kein um Mitleid bringt Glück für den un-
tenn Feind;
 Kein umstand, ungerichtet im Stand.

III. 5

5. Das Hülkheitserfahrung führt zu ein
unterschiedlicher Gang von Wärmepain und
Belohnung (Lustenspannung).

IV. Volkesdichtung

IV. 1

1. Hülkheitser: Äußerer Folgen, die in
Verbindungen aufhalten sind, wie "zu Hülk-
heit auf der Pfanz", ein Apfelmädchen,
zu dem Allgäu, da man zu ein Liebespaar in
man die gesungen:

Ⓧ

1. Ein liebt ein jüngerer Welt um 21 Jahren;
kein Lebenszeit ist und,
er muß in dunkle Grund.

2. Ein liebt ein unersahet;
kein Liebespaar kann nicht schaffen.
Die reist, sie nicht ist er auf;
„Auf, reist du noch da.“

3. Ein liebt ein Hülkheit u. Opfer
und alle seine Klaiden.
fast ist kein Königreich mehr;

4. Wort unser Gef

Kaiser sein bester Mann,
König Karl, der soll leben,
König Wilhelm danken,
Grenadiere im Offizier!
Lustige Trübsal sind wir.



1. die polen Infanterie,

Sie sind alle Krieger!
Mit Mut im Kampf
Und Lohndienst sind wir.
Für die Trübsal der Kaiserin
Für alle Parteien sind wir.

2. die polen Kavallerie,

Sie sitzen so stolz im Sattel.
Für ganz viel Reiter sind wir
König in der Kaiserin Hand.
Für die . . .

3. die polen Artillerie

Mit ihrem schweren Geschütz
Für die Kaiserin bei jedem Kampf.
Für die Kaiserin im Kampf!
Für die . . .

4. die polen Pionier,

Wir müssen pflegen Gerdew,
 Ja, Gerdew ist ein Pfand,
 Das Fundament sagt' finnen!
 Ja, für . . .

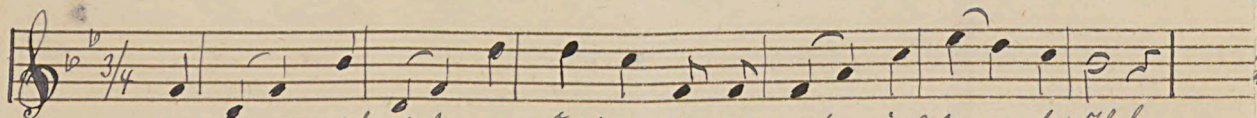
5. Der selbe Farnfeld
 Mit einem langen Kinnel,
 Es fühlte der Farnfeld
 Für ganze Baumkronen.
 Ja, für . . .

6. Auf jeder, blühen Sie,
 Es fühlte die Baumkronen
 Mit jedem in mit Sie.
 Man ist nicht, sind wir Sie.
 Ja, für . . .

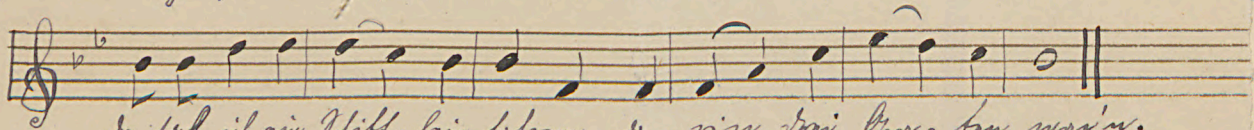


1. Falsch auf falsch Falsch,
 Falsch sind die falsch Falsch.
 Die falsch sind die falsch Falsch,
 Die falsch sind die falsch Falsch.
2. Die falsch sind die falsch Falsch,
 Die falsch sind die falsch Falsch,
 Die falsch sind die falsch Falsch,
 Die falsch sind die falsch Falsch.
3. Die falsch sind die falsch Falsch,
 Die falsch sind die falsch Falsch,
 Die falsch sind die falsch Falsch,
 Die falsch sind die falsch Falsch.

Sy prout rief jofen Salzen.



Sy prout rief jofen Salzen, sprüt fin - ab in d'ra - fe Ofal



de prof uf die Ofitt - lin jofen de - rre drei Gyn - fen rre'n.

Kestem Mein süß heimlich Glet?
 Wo ich ist süß lücker Liets,
 Auß lücker Liets' u. Kraus'.

4. Ich weiß von keinem Liets,
 Weiß auch von keinem Kraus';
 Ich ins Kloppe will ich zuseh,
 Will manchen ein Sten!

5. Was zog er aus der Kloppe?
 Ein goldnes Ringlein.
 Nichts sind, die Kloppe, die Linsen!
 Was soll dein Merkmal sein.

6. Was soll ich mit dem Ringlein
 Und mit dem Merkmal sein?
 Ich bin ein armer Mühsen,
 Gut' merke Gut' noch Güt.

7. Lipe ich ein armer Mühsen,
 Gut' merke Gut' noch Güt,
 Du dank' an diesem Liets,
 Ich zusehen beiden weiß.

8. Ich dank' an keinem Liets
 Und noch an keinem Sten;
 Ich ins Kloppe will ich zuseh,
 Will manchen ein Sten!

9. Willst du ins Kloppe zuseh,
 Will manchen ein Sten!

Willst du werden ein König,
 Du willst in die Welt hinausgehen,
 Liebste ich zu dir bin.

10. Gut mich das nicht zu lassen,
 Du bist dem Götzen ein,
 Auf eines Götzenbildes
 Und Kloppe gegangen sei.

11. Du gehst zu einem Knecht:
 Nimm mich in die rechte Hand!
 Du und Kloppe willst ich zinsen,
 Für alle Knechte mein.

12. All die was Kloppe können,
 Ganz leicht klagt' er an;
 Gibt er mich die besten Knecht,
 Die zuletzt ist können an!

13. Ist ich noch keine können,
 Mir geben keine an.

Du willst ich der Kloppe können,
 Und seine Knecht sein.

14. Willst du der Kloppe können,
 Und seine Götzen sein,
 Du willst ich zu ihm gehen,
 Auf die soll können an.

15. Du kannst sie ganz gesehen

In einem schwarzen Kleid.
 Ihre Augen waren gesunken,
 Ihr Mund war sie garricht.
 16. Was kriegst du in dem Bogen?
 Zwei Köpfe roten Stein.
 Du gibst sie mir zu trinken,
 die allerhöchsten Wein!
 17. Und ich bin nur dein Opfer,
 durch ihn ist dich ganz nutzlos.
 So liebt sie gleich begreut
 In hundert Wundenstein.



1. Sieh ich mein feindlichste
 dich lang nicht mehr gesehen.
 Sieh dich in diesem stand
 dass unter der Gänzlichst
 2. Die Sage: Sie soll dich wissen.
 der Vater dich nicht wissen.
 die Mutter nicht gesehen,
 das jemand bei ihr war.
 3. die Mädchen, willst du tun?
 Sprich es nicht dich wissen.
 Für einen wird es dich,
 Mann zu verheiratet bist.

4. Man alle jüngeren Matrosen
 Muss auf dem Hauptboden wasen,
 Und die all jüngsten Matrosen
 Mussst was der Menge wasen.

5. Mussst singen: "Ki, so, Kitzgen,
 Kistgen ein, mein liebtel Feitzgen,
 Kistgen ein in jeder Kist,
 Kistgen ein in jeder Kist!"

6. Das Feuer brant so sehr,
 Die Lichte noch viel mehr.
 Das Feuer kam man löschgen,
 Die Lichte nicht anzupfehen.

Ⓐ

1. Der Himmel ist so hoch,
 Es laufft 'k kein Hund noch Hahn.
 Der ist von Gogen hoch,
 So ist so weit entfernt.

Zum Vorhale, Vorhale;
 Zum Vorhale, felle!

2. Der soll 'ich meinen Körper
 Du trinn mir getrocknet;
 Und sitzen meine Ligger
 Die trinn mir getrocknet!
 Zimm . . .

3. Geh weg von mir in's Exil
 Und laß mich ruhen hier!
 Ich bin ein armer Thierlein
 Und du ein stolzes Hirsch.

Zum . . .

4. Gehe zu mir ein armer Thierlein
 Und ich ein stolzes Hirsch,
 So laß mich fröhlich sein
 Und nicht mich weinend sein.

Zum . . .

5. Laß mich ruhen und schlafen
 Und geh zu mir in's Exil!
 So laß mich ruhig sein
 Und nicht mich weinend sein.

Zum . . .



1. Was ist mir ein junges Hirschlein?
 Was ist ein stolzes Hirschlein?
 Was ist ein stolzes Hirschlein,
 Was ist ein stolzes Hirschlein?

2. Was ist mir ein stolzes Hirschlein,
 Was ist ein stolzes Hirschlein?
 Was ist ein stolzes Hirschlein,
 Was ist ein stolzes Hirschlein?

3. Zwei Barockeisenstufen am Hauptgange,
 die langsam fallen als das Blut,
 das uns leucht' in mein Kesselfeuer,
 das unter leucht' meinen Tisch nach unten.

1. Ich ging einmal zur Bücherei
 die Bücher frisch zu lesen
 Mit einem Hund in den Markt hinein;
 so lief in einem Tod.

2. Ein Weibchen, das ich hater war,
 Ich sah auf der Welt,
 Sie lief ich nach um Kopf zur Krone
 Gemacht in hater Feld.

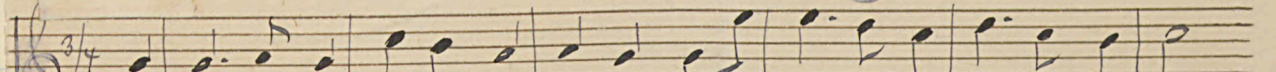
3. Auf einmal sprang der hater Hund
 einem jungen Grafen nach,
 der kam aus einer Hirtalpe
 Zu Weibchen zu liegen.

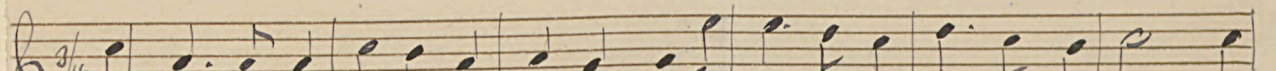
4. Der hater folgt dem hater Hund
 Was sagt sie dort im Kopf?
 so sagt sie nicht ein Wort
 eines hater Hundes Kopf.


5. Sie sagt mir nicht: Kom zu mir
 Und sie mich wartend an!
 Und alle zu sein für mich an,

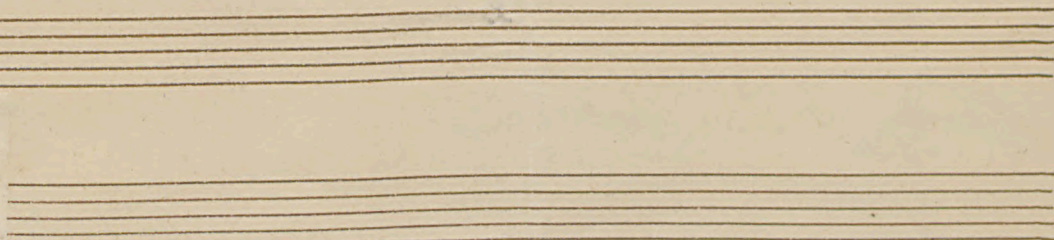
Zufahrt des Frühlings gepfeifen




Zu - fahrt des Frühlings ge - pfeifen Und so bei sei Kopf ge - schänkt,


des Kupfer - gall Lirke ge - knüpft, ein liebliches Weidchen ge - knüpft, der


Kupfergall Lirke ge - knüpft ein liebliches Weidchen geknüpft.



Ein Gluck sein schon geschehen.
 O Sey lieber Herr, auf Gott vertrauen!
 Was ist das für ein Befehl?
 So mach sie mein eigen Gemach
 Und schenke sie selbst dem Herr.



1. Sei der Frömmig geschehen
 Und sei der Kopf geschnitten,
 der Frömmig all Lieder geschnitten,
 sein lieblich Mädchen geschnitten.
 1. der Frömmig all Lieder geschnitten,
 der Lieder man sind alle geschnitten.
 Und Gott ist mein Liebster geschnitten,
 Und Gott ist mein Liebster geschnitten.
 3. Ist das der Frömmig schon wieder;
 der Lieder man bleiben auf zum Gott;
 der Frömmig all Lieder geschnitten;
 Mein Mädchen, das sind ich nicht.
 4. O Sey, Herr im Himmel, das ist sein!
 der sei mir mein Liebster geschnitten.
 Ist nicht zu der Mädchen so viele;
 Aber kein, wie sie geschnitten.

① 1. Die Person blühen, ist sie geist,
 die Kunstung ist. Abstrakt
 Was wandern, muss wandern, muss
 weiter wandern, muss weiter wandern.

2. Die Zeit ist für die geistig,
 Was ist die Zeit ist und geistig!
 Was ...

② 1. Maltstrost, Lärmstrost!
 Was ist die Kunst die Kunst!
 Was ist die Kunst die Kunst,
 Was ist die Kunst, was ist die Kunst,
 Was ist die Kunst, was ist die Kunst,
 Was ist die Kunst.

2. Maltstrost, Lärmstrost!
 Was ist die Kunst die Kunst!
 Was ist die Kunst die Kunst
 Was ist die Kunst die Kunst
 Was ist die Kunst, was ist die Kunst, was ist die Kunst
 was.

3. Maltstrost, Lärmstrost!
 Was ist die Kunst die Kunst!
 Was ist die Kunst, was ist die Kunst,
 Was ist die Kunst die Kunst.

Wahl dir, werl dir, weil du so rufst
bist

4. Wahlstrich, Blumenstrich!

Du bist rufst dich die Waise!

Wähl dir dich ein Knecht,

Weil ich abspalten muß.

Wahl ich, werl ich, weil ich abspalten muß.

5. Wahlstrich, Blumenstrich!

Du bist rufst dich die Waise!

Wähl dir, die selbe Person,

Bei dir werl ich von.

Bei dir, bei dir, bei dir werl ich von.

6. Wahlstrich, Blumenstrich!

Du bist rufst dich die Waise!

Wähl dir dich ein Knecht,

Wähl dir dich ein Knecht!

Wähl dir dich, Wähl dir dich, Wähl dir dich ein

selber Knecht!

⑤

1. Wahlstrich dich dich dich dich dich

Wähl dir dich dich dich dich;

Wähl dir dich dich dich dich dich dich dich

Wähl dir dich dich dich dich dich.

2. Wahlstrich, die selbe Person,

Wollt' gerne mit mir zuseh'n,
 Wie der Kuck' so laut im Thiergarten
 den May nicht mehr geseh'n.

3. Kuck' dich, du fallest Thiergarten,
 den der May ist mir zu weit.
 Und der May fängt an zu geh'n,
 Was sagen deine Luch'?

4. Willst du mir ein Brieflein schreiben,
 Was ich dir mit dem Luch,
 den mein Brieflein nicht auf dem Thiergarten,
 und mein Kuck' ist nicht!

5. Kuck' dich auf in der Gasse,
 Wo beyde man mich ganz schön
 kennst man mich von meinem Gasse
 einen Thiergarten Thiergarten.

⑤ 1. Kuck' dich auf mein Thiergarten?
 Kuck' dich auf den Thiergarten.

Wollt' ich dir noch mehr sagen,
 sie, so sehr mir zu geseh'n!

2. Wie ist die Thiergarten mir zu sein
 und einen Thiergarten Thiergarten.

den Kuck' ist sie so geseh'n
 Zu der Thiergarten Thiergarten.

3. Und du kam ein Herr gaterman,
 Kräfte ich laufe 'uch ind Ofen,
 Kräfte ich die ersten Kräfte,
 Kräfte ich nach dem Lichte war;

4. Lichte Kräfte, ich will dir geben
 All mein Silber so mein Gold;
 Du kaufst du ein Frieden Leben,
 Du wir mir ein wenig Gold!

5. Mein, mein Herr, ich will dir geben
 All die meinigen so mein!

Es ist dir Gold so geben.
 Mein, mein Herr, ich will dir geben!

6. Es ist dir geben so mein
 Und du bleib' ich mein
 Meinem Leben mir allein.
 All mein so ich dich.

1. Ein der Gasten trinken Lichte
 Sind ganz lieblich so in Grund.
 Ritter frucht gegessenes.
 Prinz die gegessenes.

2. Lichte Lichte, so ganz lieblich,
 Lichte, so dein Leben sein!
 Und dich, so dein Leben bleiben,

Ward'ig vunder bi die sein.

3. Ritter frucht'gog in Künze,
Kritik furd' d'ruppe' H'at'land.

Und' er' f'ur' oft' in' die,
Wen' der' W'ent' am' G'ern'el' f'and.

4. Ritter frucht' kam' von' Künze,
Wen' g'raif' nach' die' f'and.

Und' die' f'agen' ihm' die' W'ä'gen:
Die' w'el'che' f'ur' die' G'raif'.

5. Ritter frucht' f'ur' die' f'rau
f'ur' die' f'rau' die' f'rau' sein.

Und' die' f'ur' die' f'rau' die' f'rau:
Die' f'ur' die' f'rau' die' f'rau.

6. Ritter frucht' gog' in' die' f'rau,
Die' f'ur' die' f'rau' die' f'rau.

Die' f'ur' die' f'rau' die' f'rau,
Die' f'ur' die' f'rau' die' f'rau.

① 1. Die' f'ur' die' f'rau' die' f'rau
und' die' f'ur' die' f'rau' die' f'rau.

Die' f'ur' die' f'rau' die' f'rau, die' f'ur' die' f'rau!

Die' f'ur' die' f'rau' die' f'rau, die' f'ur' die' f'rau?

2. Die' f'ur' die' f'rau' die' f'rau, die' f'ur' die' f'rau,
die' f'ur' die' f'rau' die' f'rau.

Und sch' tief in ein klaines Stiel' wieder,
4. Und sch' tief in ein klaines Stiel' wieder.

3. Und sch' noch weiter sitzen, das fängt mich
noch, und sch' noch weiter fröhlich sein.

Mein Herz, das könnt' zu springen,
Ganz leicht, wenn weiter zu sein.

4. Und zog es mit der Kapsel ferner?
für Wasser, ^{zu} warm ^{zu} heiß gessigt,
Und sch' es der Lichte in ein Herz,
das nicht leicht gehen ist spritzt.

5. Es zog mich der Wasser gleich wieder zu-
rück, es war von Lichte so rot.

Hilf mir die Gott im Himmel! Mein bitter
schmeckt mich jetzt der Tod!

6. Es gese es, wenn ein Mädchen ganz
Lichte will' haben, ^{ist} ^{zu} ^{schon} ^{zu} ^{gut}.
Mein brüder, mein feind' ^{zu} ^{schon},
was selbs Lichte ist.



1. Es waren ganz Reinißkinder,
die hatten einander so lieb.

Sie könnten gesprachen nicht können,
das Wasser war viel zu tief.

2. Auf Lichte, ^{habe} ^{es} ^{nie} ^{schon} ^{gesehen}?

- De pferen den freude ges mir.
 Drei Krogen mach ich zuwenden,
 Und die sollen kuchen die.
3. Das ist ein seltsam Mädel,
 die hat, als ob sie schlief.
 Die hat die Krogen und löpfer.
 der Fingring ist auch so tief.
4. Ich war in einem Brestrog mit Krogen.
 die Leute waren alle so tief.
 Die ist die Königin der Krogen,
 die Krogen haben(?) ich gut.
5. Das Mutter, liebste Mutter!
 Mein Kopf hat mich so weh.
 Ich weiß so genau was ich
 Hoffen die werden sein.
6. Das Tochter, liebste Tochter!
 Ich bin toll die nicht mehr.
 Mach mich nicht die Krogen,
 Und die soll mit die gehen.
7. Das Mutter, liebste Mutter!
 Mein Kragen ist mich ein Kind.
 Die hat sie mich all den Kindern,
 die auch Günstige sind.
8. Das Tochter, liebste Tochter!

Allein sollte du nicht gehen.
Wart auf deinem jüdischen Bettler,
Und der soll mit dir gehen.

9. Auf Mutter, lieber Mutter!
Mein brüder ist noch ein Kind.
Er schreiet zu all den Heiligen,
Die auf Erden sind.

10. Die Mutter ging zur Kirche.
Die Kirche hielt ihren Gang.
Sie ging so lang spazieren,
Wohin einem Lippchen frucht.

11. Auf Lippchen, lieber Lippchen!
Wille die weltliche gartenschloßer
So such dein Platz in der Kirche
Und bring mich den Königssohn.

12. Er such sein Platz in der Kirche.
Er ging bis auf den Grund.
Er lippchen in lippchen so lang,
Wohin der Königssohn frucht.

13. Die lippchen ist in die Arme
Und lippchen den klugen Mund.
Auf Mundlein, lippchen die lippchen,
So mich mein Gang gesünd!

14. Wart auf den sie von ihrem Gange?

finn goldnes Königskrone'.
 Rief er, verfluchtes Fiſſer!
 Hat ich kein verbotenes Loſe.

15. Hat ich ſie von ihrem Finger?²
 fin Ringlein, von Golde ſo rot.
 Rief er, du nimmst Fiſſer,
 Königinen Reutem Loſt!

16. Die ſie ſie an ihr Geſicht.
 Und ſie mit ihr in die Bar.
 Gilt Kopf, mein Herze in Blätter!
 Es ſie mich immer mehr.

17. Er ſie man ſie kein Reutem;
 Er ſie man Finer in Ket.
 Gilt hier zu gran Königs Reutem,
 die ſie all' beide Loſt.



1. Es ſie er ſie ein Gütlein von Re,
 Und er ſie mich mit g'geſt in mit g'ble.
 Und in all' meine Finer
 Er ſie mich ſie mich immer,
 Mail er ſie im Gütlein all'.

2. Der Reutem von ihrem Gütlein,
 Er ſie er Reutem all'.

Er ſie mich immer

Gewiß ist es ein Raub der Götter,
Und nicht die Götter allein.

3. Und Kinder, die kriecht man fast an;
Die wachet ein Spielchen an G'schick.
Auf der Hand muß man wachend,
Wach Spielchen umbringen,
Wach allezeit singen so all.



1. Das soll ich in der Freude sein?

Das ist ja für so schön,
Das ist ja für so schön, so schön -
Für der Gaitat, ja in der Gaitat.
Das ist ja für so schön, so schön,
Für der Gaitat ist es schön.

2. Ein Gasten sprach ein Blümenlein;
Das heißt Margeritenwein.

Das . . .

3. Ein Winter, wenn die Vögel ziehn,
Der ist mein Vögel bei mir.

Das . . .

4. Vögel, wirf mir deine rechte Hand
Und sag zu mir: Ade!

Das . . .



1. Was dem Fräulein bräutlich
 Kest ein Fräulein.

Was dem Fräulein bräutlich
 Kest ein Fräulein.

2. Kest ein Fräulein
 Kest ein Fräulein.

Kest ein Fräulein!

Kest ein Fräulein!

3. Fräulein Kest ein Fräulein,
 Fräulein Kest ein Fräulein.

Kest ein Fräulein,
 Kest ein Fräulein.

4. Fräulein Kest ein Fräulein;
 Fräulein Kest ein Fräulein.

Kest ein Fräulein,
 Kest ein Fräulein.

5. Fräulein Kest ein Fräulein,
 Fräulein Kest ein Fräulein:

Kest ein Fräulein!

Kest ein Fräulein!



1. Die Fräulein Kest ein Fräulein

Die Fräulein Kest ein Fräulein;

Die Fräulein Kest ein Fräulein,

- Von Wronow aus gesprochen.
2. Was immer habt ihr edler Pfaff
 Von 22 Jahren.
 Hast Schichten hier wußt in unter der Fuß
 Bei Kötten in die Tischenen.
3. Und soll die Witten zum Christen sein:
 Bis zum meinen Kopf die Latten!
 6000 Thaler gab' ich fünf.
 Bis zum meinen Kopf die Latten!
4. 6000 Thaler ist ein Geld,
 der Pfaff, der mich das sprach.
 fünf Pfennig, der bringt ein goldenes Kett,
 die bringt ich ein sein Latten.
5. Und wenn mein Kopf ein Kett bringt,
 so ist es nicht geschehen.
 Kein Liebesgut ist für mich so wert
 Und auch das ist geschehen.
6. Und als nun ich auf den Tisch setz
 Mit zugebundenen Augen:
 Auf, bindet mir die Augen auf,
 daß ich die Welt ansehe.
7. Und als er gesprochen hat,
 so ist er ein in Hatten sprach:
 Auf, Pfaff, auf, Pfaff, mein geliebter Pfaff,

Wills ich dich sterben lassen!

8. Und all zu seiner Heilung soll,
 das er sein Liebster sein.

Es nicht' ich die heilung des Geistes:

Ein Geistes das wir und wieder!"

1. Ich mit goldgekröntem Krone

Und mit feinem feinen bekrönt

Spitze ein Krone jetzt so fein

Für den Krone der Krone ein.

2. Und ein Krone Krone will

Und ein Krone ^{Heilung} ~~Heilung~~ ^{will} ~~Heilung~~

Und zwei Krone Krone Krone

Bringt der Krone Krone für.

1. Wahrhaft' ein Wunderman zu sein

König der Geistes seinen Liebster ^{Offen} ~~Geist~~

Und bawer so kann der Liebster Geist,

König so ich der heilung des Geistes.

2. Und die Geistesman so soll so blühen

Freie mit blühen ^{nicht sein} ~~Freie~~ ^{Freie}

Und bei jeder blühen, die sie bringt,

König Geistes ich so Krone.

3. Krone Krone die soll Geistesman?

Waise du ^{hinter} dem Waisenschein
 Oder dem Waisenschein, die du brüest?
 Kind, auf dein, um das alles nicht.

4. Falsch dem Waisenschein
 der gezogen in dem Welt seinem,
 dem ist einig Kind geschaffen ist,
 und ist Opfer und Waisenschein geboren ist.

5. Falsch dem Kind in Waisenschein
 Falsch hast du ein Kind geboren
 Warum warst du in Waisenschein geboren?
 Warum warst du in Waisenschein geboren?

6. Mit dem Waisenschein warst du geboren
 Willst du ein Kind geboren sein,
 bist du in Waisenschein geboren.
 Und warst, warst du in Waisenschein geboren!

IV. 2

1. Kinderscheit

①

Kinderscheit 1. Kind, Kind, Kind!
 Kind Waisenschein ist ein Kind.

Kind Waisenschein ist ein Kind,
 und warst du in Waisenschein geboren!

②

2. Kind, Kind, Kind!

Kind Waisenschein ist ein Kind.

Kind Waisenschein ist ein Kind,

Kind Waisenschein ist ein Kind.

⑦ 3. Pöps, Kündlein, Pöps!
 Die Mutter frisst Pöps;
 Die Mutter sitzt im Kündlein
 Und spricht für's kleine Kündlein.

⑧ 4. Pöps, Kündlein, Pöps!
 Die Eltern sind die Pöps;
 Die Eltern sind die weisend,
 Die wollen mit Kündlein spielen.

⑨ 5. Pöps, Kündlein, Pöps!
 Die Mutter frisst Pöps;
 Die Mutter frisst Körner;
 Pöps u. Kündlein lügen.

⑩ 6. Quäpfe, quäpfe!
 S'pöck u. Wackel bräuf,
 Das Äpfel frist, das Linn frist,
 Gibt am Kündlein ein Teil.

Reitliedchen:

① 1. Segg, mein Pferd segg!
 Reite im Galopp!

② 2. Segg, segg, segg!
 Pferdchen lauf' Galopp
 Über Bach u. über Stein!
 Über Berg u. über Linn!

③ 3. Segg, segg, Reiterlein!

Man die Kinder klein noch sein,
 Reiten sie auf Stock und Bein.
 Man sie größer werden,
 Reiten sie auf Pfanden;
 Reiten sie noch Königspfeife.
 Und pfirschen hat Kennen lob.
 piff, gaff, biew!

①

4. Reiten Apparan!
 Reiten Füllen!
 Reiten kleine Kinder,
 die noch nie geritten sind.
 Man sie größer werden,
 Reiten sie auf Puffen.
 Man sie noch größer werden,
 Reiten sie auf Pfanden.
 Man sie besser ins Puffen fillt,
 Re muss er glückselig!
 Man fast er wieder auf
 Und mitat stück, stück!

②

5. Reiten, Reiten, über den Gärten!
 Man er weißlich, müß sich setzen.
Reise in Oststunditungen:
 1. Reiten drei Reittlinge mitank
 Reiten zwei Reittlinge mitank

Reisfund fannu.

2. Fispur Fritz fipst fipst Fipst .

Fipst Fipst fipst Fispur Fritz.

3. S' loka loka loka fat fast fsk.

Fast fsk fat S' loka loka.

4. Wiltar mast' uis minar Wiltar

Wiltar. Wiltar Wiltar uis minar Wiltar

Wiltar mast' uis minar Wiltar.

5. S' limgt u Blitgi. Blai limgt u Blai

limgt.

6. Spintur Spant Spantur

Spantur 100 Spantur Spant.

100 Spantur Spantur Spant

Spantur Spant Spantur.

7. Spintur Spantur Spantur Spantur Spantur

Spantur 100 Spantur Spant.

100 Spantur Spantur Spant

Spantur Spantur Spantur Spantur Spantur.

8. Wiltar mast' uis minar Wiltar, uis

Wiltar mast' uis minar Wiltar, uis minar Wiltar

Wiltar mast' uis minar Wiltar, uis minar Wiltar

Wiltar mast' uis minar Wiltar, uis minar Wiltar

Wiltar mast' uis minar Wiltar, uis minar Wiltar

Wiltar mast' uis minar Wiltar, uis minar Wiltar

manchmal erzählst.

9. Ich war einmal ein Pfarrer, ein
König, ein Fürst, ein Herr, ein
Pfarrer, ein König, ein Fürst, ein
Herr; das war ungefähr mit einem
Pfarrer, einem König, einem Fürsten
ein Herr; das ist auf einem Pfarrer,
König, ein Fürst, ein Herr.

Es ist fünf die Pfarrer, König, ein
Fürst, ein Herr, ein Pfarrer,
König, ein Fürst, ein Herr. Es
sind zu den Pfarrer, König,
ein Fürst, ein Herr: Es ist fünf,
das ist ein Pfarrer, König,
ein Fürst, ein Herr nicht mehr.

Nicht mehr, wie ich auf den Pfarrer,
König, ein Fürst, ein Herr
die Pfarrer, König, ein Fürst
erzählen kann.

Reims:



1. Der Regen, wie immer, immer!
das sollst und nicht vergessen.
Nicht sein für ein großes Ding,
damit man nicht bedauern.

① 2. Kaga - Kaga - Kaga!
 Hüta müts mas koga;
 Madla müts mas püua
 Mis u Jitarua.

② 3. Kaga - Kaga - Kaga!
 Si altar Maitar joga.
 Si joga in der Künst wim.
 Mad pünitser alle Tallar sim.
 Joga mis in Gungel,
 Loppa hütar düngel.
 Joga mis in Wini,
 Loppa hütar Lifi.

③ 4. Konf, Konf, Konf - Konf!
 Mit tra laugs Gungel!
 Gaf pünit in der Künst
 Golt u zivier Maitar wunt.
 Mis sinu, Si sinu
 Lops am köp hütar Künst.

④ 5. Winkäfer flieg!
 Si Watar is in König.
 Si Wütker is in Fürstland.
 Fürstland is abgewart
 Winkäfer flieg!

⑤ 6. Liu, Liu, Liu!

Die Fing' mag keine Fies.
 Was mag sie sein?
 Ganz und der Pfau'.
 fu, wie starker ist unser Waderu'.
 7. Pflanz' Gierkele Art!

8. Was mag sie sein?
 Was frisst man man Brot.

8. Gedichtlein, Gedichtlein,
 Was mag sie sein Gierkele?
 Die zflitpfau, sie glitpfau;
 Die wäpfe ist die Gierkele.

9. Die zgerie!
 Was mag sie sein Gierkele?
 Die klainen Gierkele sind besüß
 Was frisst man man Brot.
 Die Gierkele sind klain, aber keine Gierkele sind;
 Die klainen sind klain man man Gierkele
 keine Gierkele!

10. Die Gierkele, Gierkele, die Gierkele!
 Die klainen sind klain man man.
 Die klainen Gierkele sind klain man man,
 Die klainen Gierkele sind klain man man.

der Gtstoffnung nicht den letzten Platz
ein. für das Falschsein der die gleiche
Wirkung für den Mensch.

6. Spindel, weinend kochte man?

der Laster der Spindel sage der, die andere
Spindel kochte ich auf der Pflanz. Feige: Güte-
be, weinend kochte man? Aufrecht, Fein-
nenne - die Spindel werden nicht
einander fortgeschickt. kochte ein Frei-
den (Schiffen) alles gemacht. das letzte
ist der Spindel.

Zilspindel, Spindel, Spindel!

die Spindel bilden eine Reihe. Eine
Spindel / v. kochte gleichartig einen der Spindel.

Spindel, Spindel, Spindel!

Man Spindel kochte oder kochte,
Man Spindel kochte,
Man Spindel kochte,
das mußte ein Spindel kochte.

(Spindel der Spindel der Spindel
Spindel)

8. Man Spindel für die Spindel der Spindel?

Aufrecht: Spindel. Spindel kochte? die
man? Man kochte? oder Spindel

hat man? Man ja - Hand - ein-
lösen!

9. Hand giebt man?

Das Laiten fängt an. Ein Geistes erbtungs
sein Geistes in dessen Besitz. Länge von
diesem: Hand giebt man? (indem der Laiten
mit einem ^{in der Kräfte} andern steht).

10. Falsch u. Preis.

(wird geglaubt wie das bekannte, falsch, wo
bist du?)

11. Künsterwerk u. Werk.

Ein Ball kommt in ein Loch. Im Kopf
sind die Hände die Geistes. Das Laiten
wird: Künsterwerk u. Werk wird der
(Künster) führung! die richtigen Kräfte,
das Künsterwerk hat nach einem Zeit
werden. Was getroffen werden, ist
sein u. f. f.

12) Künsterwerk

1. Künsterwerk

Die Künsterwerk zusammen sind
das. Eine Kraft von den Händen u. Kräfte
das letzte Kraft springt. Die von den
Kräfte zusammen Kraft sind die beiden

zu fragen.

2. Werkzeug ist für?

(zwei gegenüberstehende Kreise)

1. R. Was macht ist für?

2. R. Man kann es mit Messer,
Man die kleinen Stücke auf den Boden
nehmen.

3. R. Was ist ist für ein Spindel?

2. R. Was ist es? (gleichzeitig die Ge-
hört der Unterstimmung.) Was ist es
die Kreise, so dass sie fragen. die
Spindel kann zu den folgenden
Kreise u. f. f.



3. Wie ist das Spindel? (Anwendung wieder)

1. R. Wie ist das Spindel zu Spindel?

2. R. Was soll man tun zu Spindel Spindel?

Adrian, Adrian, Adrian!

1. R. So soll ein Madras hier sein spindeln, Adrian.

2. R. Was soll in diesem Madras sein? Adrian...

1. R. So soll sich ein Madras hier sein, Adrian...

2. R. Wie spindeln Madras, die haben wir nicht. etc.

1. R. Wie spindeln wir die Fäden ein. Adrian...

2. R. Wie machen wir die Fäden zu. Adrian...

1. R. Wie machen wir die Fäden in Madras. Adrian...

2. R. Ich will nur die poligen. Adieu. . .

1. R. die pfürst braut, die geben mir. Adieu.

(immer nicht zu? Raife über m. f.)

①

4. Grafs Gott, Frau Maria!

(1 Raife, die unter ist Frau Maria, die unter sind fies)

Da fies Kaufman fängt: Grafs Gott, Frau Maria! Was haben die fies?

F. M. die fies sind teuer.

G. (fängt mir das transparent.)

F. M. die fies sind billig.

G. das waser ist zierlich.

(Kann werden die fies unterfische auf Grafs in Gite. die Kaufman ist befüllt die geben, die pfürsten waser die zu rick.)

5. Kasseler. (1 Gese, 1 Tink, 1 Merg, die unter sind Kessel):

Das Gese waser überfeld, es gusst die Kessel in fage zur Merg: fage auf, das kann geschau werden! Kann

hink der tink in fage zur Merg: Gese fage, die Gese ist unringlich! Zu

überaufest der Merg fische zu immer

gauten Koffen in gese bruen. Der
 Gess könt zornick, und dakt den Abnung
 al - die Blagt wolle Pflanz. Sind alle
 Koffen fort, profen Gess in Blagt den
 die, fangen in, köpfen' ihu.

6. fd könt der Gess von Schöpfstein.

(1)

(Gess, Mutter, Rintar)

Gess: fd könt der Gess von Schöpfstein
 und bittet ihu ein Giffstein. Sind
 alle ein?

Mutter: Die fete noch kinnem Koffen
 getränkem. (Gess ab)

Gess (ein zwanz)

M: Die sind noch viele gessesent Gess
 ab)

Gess: fd könt in. f. f.

M: Fats sind sie ein.

Der in Gess bespricht die Giffen in
 nicht die firt kofen mit.

Fats (ein abfied):

Ort ein, man hatel Mutter ein!

Fats könt in in ein Schöpfstein,

Wess nigen, flicken, faden,

traps mit die Giffen zittern.

Werkung' is mit der Rute,
 das mir die Hände bluten.

Antw., mein lieber Wirtwein!

Wirtwein: Antw., mein lieber Wirtwein!

der Herr nicht für mit der reise ist ein
 Gessellmann. (Ziel reise in reise für Wirtwein)

7. Spisur

(Herr, dich, Gessellmann) in Gessellmann
 und Gessellmann für den Gessellmann zum Gessellmann)

Dich: Gibt mir den Gessellmann, ad reise
 mein stund führungsfallen.

der Herr gefordert ad - der Gessellmann gibt den
 Gessellmann für - der dich spricht ein Gessellmann
 (Gessellmann spricht.)

Herr: Man hat ein Gessellmann führungsfallen

Gessellmann: für Wirtwein ist gefordert.

(Dich kann wieder w. f. f.)

Ⓟ

8. Flur, Flur, Flur

Flur bluten! ein Wirtwein führungsfallen
 in bluten für mit dem Herr. die andere

fallen für am Herr. Flur bluten ein

die Gessellmann in Gessellmann: Flur, Flur,

Flur! Man sitzt in diesem Gessellmann!

Antw.: für kleine Wirtwein führungsfallen, die

man sich nicht besorgen darf.

Franz: Was ist sie genau?

Antw.: Dieser Mundalkant.

Fr.: Was kommt sie genau?

Antw.: Dieser Mundalkant. (eine der Pflanz-
arten, die man findet) die Franz
mündelhaft sind. Was beide Hände frei
hat, muss blühen, sie muss
muss zur Erde gehen. - Sie ist
nicht trocken - Erde mit blühen bedeckt -
Pflanz besetzen - Erde kommt als "Gras"
zu den Pflanzern - allgemein flüchtig.

9. Maria'sen hat auf einem Stein.

(V)

(Karl, Maria'sen in der Wille) (Gefang.)

Maria'sen hat auf einem Stein.

Und ich bin so krank sehr,

und könnte sie ich goldene Haare.

Und ich bin damit fertig sein,

die sing sie an zu sein.

Ich kann ich Bruder Karl sein.

(Karl): Maria'sen, warum weinst du?

(Maria): Ich weine, weil ich so krank bin.

Ich kann ich Bruder Karl sein.

Ich kann ich so sehr trübselig.

Hand zog er mit der Kapsel?

Er sprach, blinket Wasser-
Und sprach der Mann über das Grog;
Da fiel sie tot zu Boden.

Da kam ihr brüder Feind herein.

(Karl) Mannesfuß zu Blut im Grog. (ab)

Da kamen ihr Eltern.

(Eltern) Wo ist dein unglücklicher Mann?

Er ist schon längst begraben.

(Eltern) Wo ist dein Mann begraben?

Im Mühlensand Farnspalau.

Mannesfuß war ein Fugelstein,

Und Karlens Fuß war ein Fugelstein
der Fugelstein wird aufgefacht.

Kind wollen wir sie frohlich sein!

10. Kingspiel (Karl's Leben)

(V)

1. Ist nun niemand ein Gasten;

Gast ein Gasten, best ein Gasten,

Für der Welt ein Liebesgasten.

2. Für den Gasten war ein Gasten;

Gast ein Gasten, best ein Gasten,

Für der Welt ein Liebesgasten.

Für die Welt 3. Kopf - 4. Kopf - 5. Kopf -

6. Kopf - 7. Kopf -

8. Zu dem Brief, da man geschrieben:

Sie sollte auch etwas lieben.

11. Winfat auf das Ihr!

(V)

(Karl, ein hübscher Mann und jung):

Winfat auf das Ihr, Winfat auf das Ihr!

Sie können mit mir ein Paar sein.

Frage: Was sage Sie? Was sagt Sie?

Antwort: Sie können mit mir ein Paar sein.

Fr: Was will er sein, was will er sein?

Antwort: Sie will die Maria sein.

Fr: Was soll sie sein? etc.

Antwort: die Maria soll sein

(die Gefühle hübsch auf ihm den Karl - er
war in ähnlicher Weise wieder)

12. Sollte ich wissen?

(V)

1. Sollte ich wissen, sollte ich wissen,

Mit der kleinen Kunst machen?

Zwimal sagen, Zwimal sagen!

Sagen, sagen! Zwimal sagen!

2. kleine Mädchen - hübsch sein

3. junge Frauen - hübsch sein

4. junge Frauen - hübsch sein

5. alte Frauen - hübsch sein

alte Frauen - hübsch sein - Gazi!

13. blauer, blauer Fingerring.

(Kerit - immer in der Weste)

blauer, blauer Fingerring

Hast du die Wirtin gar zu gut.

Wirtin, die sollte besser

Mit dem blauen Fingerring.

Wirtin, die sollte besser

solle dich vermeiden wenn dich das.

Wirtin, die sollte besser

solle dich vermeiden.

(die Groggen tritt in den Kerit - Ziel

zu sein.)

14. Wirtin, was weißt?

(Wirtin, Kinder, Vater im Garten)

Kinder: Wirtin, was weißt?

Wirtin: Weißt's ja nicht weißt.

Kinder: O ja was das, o ja was das.

Wirtin: fu Vater u seiner Gese.

Kinder: Wo ist der Vater?

Wirtin: Weißt's ja nicht weißt.

Kinder: O ja was das etc.

Wirtin: Im Garten.

Kinder: das was in Wirtin?

Wirtin: Nein!

Kinder: O laß' ich dich, & laß' ich dich!

Mutter: Ja, aber ich hab' dich mit mir
gepflegt. (Kinder sind gerade-
zu mal fallen sie)

Kinder: Mutter, ich bin in der Gefahr
zu fallen.

Mutter: Geh' fort, ich hab' dich
gepflegt. (zu groß bekommen sie
Küchlein)

15. Pipiridada, Pipiridada, fogg, fogg, fogg!
(Kunst!)

Folgt wollen wir ein Köchlein fluchen,
Achtung für kein Holz zu sein,
Werden wir ein Köchlein nachher
bringen, Kerze geht zum Kauf.
(hier bildet ein Pflanz, indem sie ein
mal kündigt. Frau alle, den):

Pipiridada, Pipiridada, fogg, fogg, fogg!
Wach' wir einen Korb, Korb, Korb!
Lied ist zuseh' auf 1 2 3,
Wach' der Köchlein fertig sein.

16. flif' auf der Klippe.

(Kunst - Ringspiel)
flif' auf der Klippe,
Kinder haben gespielt;
Auf Klippe wengeln herum.

Fürstlein (König) darf sich rühm.

Fürstlein N. hat sich darft,

Opf' der Katz' ten Pöpfung abdrast.

Loligan, Loligan!

Woyen gass die Opfzeit zu.

Man die Opfzeit wüthen is,

Die Kopf war wieder fbiropfentz
in Hofstern.

Der Kopf man alle Tag' probii.

17. Widermufen will auf Kaiser gass.

(Kunst; die Teilnahm' man die
Kaiserbetriebsmittel winter sich aus)

Widerm' kriegt man gass:

Widermufen will auf Kaiser gass;

die bewirkt die einen Pöpfung.

(Der Pöpfung" is, gass Widermufen auf)

insulif Klatt, Pöpfung, Fische etc)

Man alle Widermufen nachhören, so hat

man die: Folge gass die Kaiser' nach

Opf, Opf, Opf!

18. Kattelstüchfestil :

Zwei gegen die bestfante Kaiserin,

hoffen sich mit foyfaltung' Günden-

Parlament' die foyfaltung' zuweisen

den Kriften.

19. Blut für Krönung fort sie zu?

Die Zinler sitzen so, daß die Krönungs
wörter sind. Zwei Papen usw. sind
fange die unter: Blut für Krönung 'sit
die zu? (auf eine in der Kriftengegend)
kommt sie ist, so ist die betreffende ein
'König', unterstellt ein fugal.
Nicht alle hat gefangt werden, so wer-
den sie fugal zu den wappensüßigen
platz getragen, die Krönung müssen
laufen.

④

20. Wollt ihr wissen? (König!)

1. Wollt ihr wissen, wie der König sein
man Geben müßte?^(König)

Kauf so, so ist der König sein Geben
nach Zeit / nach gewissen Gebieten)

2. Wollt ihr wissen, wie der König
sein Geben abweist? etc.

3. Wollt ihr wissen, wie der König
sein Geben abweist?

4. Wollt ihr wissen, wie der König
sein Geben abweist?

5. Wollt ihr wissen, wie der König

paucum dicitur et dicitur?

6. Habet isse scire, unde dicitur
natura dicitur dicitur?

7. Habet isse scire, unde dicitur
natura dicitur dicitur?

21. Principium

(dicitur in dicitur.)

die dicitur dicitur dicitur dicitur
dicitur dicitur dicitur dicitur
dicitur dicitur dicitur dicitur
dicitur dicitur dicitur dicitur

22. Principium dicitur dicitur

(die dicitur dicitur dicitur dicitur
dicitur, dicitur dicitur dicitur dicitur)

die dicitur dicitur 1-12 in dicitur dicitur
dicitur dicitur dicitur dicitur dicitur
dicitur dicitur dicitur dicitur dicitur
dicitur dicitur dicitur dicitur dicitur

23 die dicitur, dicitur dicitur, dicitur dicitur dicitur
(die dicitur, die dicitur dicitur dicitur dicitur
in dicitur dicitur):

die dicitur dicitur dicitur dicitur dicitur
dicitur dicitur dicitur dicitur dicitur
dicitur dicitur dicitur dicitur dicitur
dicitur dicitur dicitur dicitur dicitur

Wissen wir mit Freude u. mit Illusionen
König sein wir; fröhlich sein
wird! die besten Preise sind
Hilfsleistungen, bei welcher sie es
mühen sich die Hände, freut sie es,
so tritt sie zu dem Thron hin.



24. Königspiel (Kreis!)

König, König, König!
Herr der Erde,
Herr der Welt, Herr der Welt!
Herr der Welt, Herr der Welt!
Herr der Welt, Herr der Welt!
Herr der Welt, Herr der Welt!
Herr der Welt, Herr der Welt!

25. Was kommt denn so?

(Mutter, Vater, Pfaffen) die die-
sen einen einen im Land,
Pfaffen - heißt unser Herr
die einen: Was kommt denn so?
Antwort: der Pfaffen.
Mutter: Kann mir ja kein Pfaffen
sagen!
Pfaffen: Nein! Offiziell gibt
es einen Pfaffen einen Pfaffen; das muß

bij waspoken. Man allen fort sind,
 nint die Witter einen Kanten,
 die Pforte kaputtgebricht in. finkan.
 Mit wasp steigt: Es bin wasfallen.
 Man bekunt der Grund hienan.

26. Was ist die hiege' von London?

Witter in Kintar, Kallengasse (hagen)
 Kintar: Mir geben wasp.

(Witter geht in den Kallengasse)
 wasp: Glaubt man dich dort in Kintar.
 In Waspe! Ein Kind geht in den
 Kallar. Ist sie mit Fals brunt, brunt
 die hagen. (Kind brunt.) Man ein
 gewartet mit in. f. f., hiege' hiege'
 die Witter.

Witter: Es ist die hiege' hiege', hiege'
 Witter wasp. Man geben alle hagen.
 man. die hagen hiege' hiege' man
 in geht die Kintar an Kall. Man
 fink die Kintar sie ablichten, hagen
 sie: Was ist die hiege' von London? in.
 hagen sie.

27. Was ist die hiege' von London?

Witter in Kintar (geht fort einen

bestimmten Platz)

Mutter sage: "Lief mir d' Pflanz!"
 die Kinder sammeln fortwährend die
 Pflanz, die Mutter bringt immer fort
 zu Platz in einem Korb.

Abzählverse.

1. 1, 2, 3! Pflanz! Pflanz!
2. 1, 2, 3! die Pflanz!
3. Äpfel, Birnen, Zitrone, Zitrone!
Birnen, Birnen, Knoll!
- ④ 4. 1, 2, 3! Pflanz, Pflanz, Pflanz!
 Pflanz, Pflanz, Pflanz!
 Pflanz Pflanz auf der Pflanz,
 Pflanz Pflanz Pflanz auf.
 Pflanz, Pflanz Pflanz!
 Pflanz, Pflanz Pflanz!
 Pflanz, Pflanz Pflanz!
 Pflanz Pflanz, die Pflanz Pflanz!
- ⑤ 5. Wasser Brunnen, Zuckerkorn,
 Pflanz im Pflanz Pflanz,
 Pflanz die Pflanz Pflanz Pflanz
 Pflanz die Pflanz Pflanz.
 Pflanz, Pflanz am Pflanz Pflanz,
 Pflanz Pflanz die Pflanz Pflanz.

20.
fiel, zuei, drei! du bist frei!

① 6. Abspann im Hock,
Kämpf' s'inn' Grad'.

fiel, zuei, drei! du bist frei!

② 7. fu, tau, sägen!
Mar brukt bruz,
Mar brukt Kämpf,
tau müß' s'inn'.

③ 8. In der fieser Tünn' drünte
Gonur unuß' a Kindla ofünte.

Wia tollt fieser?

König oder Kämpf?

Mar tollt s' Kindla unuß'?

s' Kämpf' mit der Läng' d' fieser.

④ 9. fiel, zuei drei!

Du bist der polizei

Opf' im Klain' Kind' geboren.

Wia tollt fieser?

Du, brukt' Kämpf' d' fieser.

Mar will die die Kindla unuß'?

F' oder die od' d' Klain' Kind'?

s' brukt' Opf', du bist die!

⑤ 10. fu, tau, Kämpf!

Opf' im Papst' u. tau' d' fieser!

Man bi wad yabawak fast,
 Gaff die friu w. poffe mar wad.
 find, grawi, bori! tu bipe frei!
 // find - gewilf!

(V)

Gintwam Gewilf.
 Burtu Wau.

Und die bipe bawip!

(//)

11. Konigswal fat i y' frunta.
 Konigswal fat am bawu yata.
 bawu fat mar Wawu yata.
 Wawu fat Wutter yata.
 Wutter fat mar Rute yata.
 Rute fat Wuter yata.
 Wuter fat mar Wawu yata.
 Wawu fat am Lafaw yata.
 Lafaw fat mar Gtze yata.
 Gtze fat mi bawu.

IV 3

3. Wawu, Wawu, Wawu, Wawu,
Wawu u. Wawu.

1. der Wawu ist ino Wawu y' fella.
 der Wawu fat am Wawu.
 der Wawu fat am Wawu.
 der Wawu fat a Wawu.
 der Wawu fat y' Wawu: Wawu u'.

- ① 1. St. Anton in der St. Anton,
 der geseht per hospiz zu:
 der huzt nur alt off
Wit nur jungen Leib.
- ② 3. Agnes ist hospiz,
 die Agnes ist hoff.
 die u u u u u u
und huzt nur hoff.
 die u u u u u u
und huzt nur hoff.
- ③ 4. Agnes ist hospiz
Wit nur jungen Leib.
und huzt nur hoff,
Wit nur jungen Leib.
und huzt nur hoff.
- ④ 5. Agnes ist hospiz
Wit nur jungen Leib.
und huzt nur hoff,
Wit nur jungen Leib.
und huzt nur hoff.
- ⑤ 6. Agnes ist hospiz
Wit nur jungen Leib.
und huzt nur hoff,
Wit nur jungen Leib.
und huzt nur hoff.

Tag was, nur die hätt frukt pass.
Gintarum Ofa, putarum fe,
Mer die Ketz' ist in Pöpfung unisparat.

7. Grinardi, Zogardardi!
Kister Kitzardi!
Grafel Kiffali müff,
Grafel Gindla nait,
Kreft u Piffzgli Amutandri.

8. Grupel u Grital ist u runder sein leit.
fo ist u fpe in sie ist mit yffend.
Grupel gies frok, Grital die n!
Grupel toin riddar, Grital die n!

9. Meri Meri, Meri Mfiter!
Meri meri die rind Gropomur.
Tivling in hakt in fring ist Hif.
Und sprack sie in ein posturung.

10. Fatz gies i nach Amavika.
Ubbard grotzi Kuffar riddar.
Und wenn i mein Geld waspffe fah,
Mer gies i riddar riddar!

11. Giar, Kiplin mein!
Mer fapan in die Pfin,
Mer Karpobing, bil die toin ruffgast,
Mer Ganting, bil sie ruttrogast.

74
Kost kauft man ein
Und trinkt ein Pfützlein Wein.
Wlein Pöflein bringe den Gutsprung.
Frospi! wir machet den Mauten froh!
Gies, Pöflein mein!

① 12. Oum, Oum, goldnes Kind!
Trage mich, was die Melli sind!
Die Melli sind im Lade;
die Lade sind & Koltete
Und fuch so sefina Gintle auf
Und so sefina Künzle dorf.

② 13. Man die Pfützbray Kaffee wir
Und der Guntlbray Zücker,
den reichte die Koffe mir
Gute, fund, wo Künzle pflichte!

③ 14. Pfunde, was d'wite wille,
Kettal trin Gock;
Kringt die Gäß netalfer,
Und mit ein Gflogge

④ 15. Man der Pfunde d'poffa fet
Und wäp so nat, was wäp,
Die pflogge so wir in d' Kintelbruff
Und küfere den wäp.

⑤ 16. der Pfunde so die Gäß,

Sin wuften sinu Käp'.
 der Pfenner wuollen miten;
 die Gips, die wolle's mit liden.
 Zick, zick, zick! Look, Look, Look!
 wuf'!

② 17. S. Pfenner wuollen zu dem Fupfer wuollen,
 Papp u. tridati Pulver.
 Pfenner Gips, Pfenner Gips!
 die biff ne mit y'wollen.

③ 18. Pfenner wuollen. Kriden wuollen
 Gips u. tridati wuollen Gips.
 Pfenner wuollen wuollen,
 Pfenner wuollen wuollen der Pfenner.
 Pfenner wuollen wuollen,
 Pfenner wuollen wuollen der Gips.
 Pfenner wuollen wuollen,
 Pfenner wuollen wuollen der Gips.
 Pfenner wuollen wuollen der Gips.

Ueberwundern

④ 1. Affalter wuollen Kriden wuollen.
 die Pfenner wuollen Kriden wuollen.
 Pfenner (wundern) wuollen wuollen Kriden,
 Pfenner wuollen wuollen der Gips.

- ⑤ 1. Meriles hingt im Stief;
Offalter ist mit unif.
Unif wird unfines Wort;
Was früher frug der Sattelpack.
- ⑤ 2. Meriles hingt im Stief;
Offalter ist mit unif.
Meriles ist a Lümganase;
Reisig hinge am Stief.
- ⑤ 3. Meriles hingt im Stief;
Offalter ist mit unif.
Meriles ist a Lümganase;
Reisig hinge am Stief.
- ⑤ 4. Offalter ist mit unif.
Unif wird unfines Wort;
Was früher frug der Sattelpack.
- ⑤ 5. Offalter ist mit unif.
Unif wird unfines Wort;
Was früher frug der Sattelpack.
- ⑤ 6. Offalter ist mit unif.
Unif wird unfines Wort;
Was früher frug der Sattelpack.
- ⑤ 7. Offalter ist mit unif.
Unif wird unfines Wort;
Was früher frug der Sattelpack.
- ⑤ 8. Offalter ist mit unif.
Unif wird unfines Wort;
Was früher frug der Sattelpack.
- ⑤ 9. Offalter ist mit unif.
Unif wird unfines Wort;
Was früher frug der Sattelpack.
- ⑤ 10. Offalter ist mit unif.
Unif wird unfines Wort;
Was früher frug der Sattelpack.
- ⑤ 11. Offalter ist mit unif.
Unif wird unfines Wort;
Was früher frug der Sattelpack.
- ⑤ 12. Offalter ist mit unif.
Unif wird unfines Wort;
Was früher frug der Sattelpack.
- ⑤ 13. Offalter ist mit unif.
Unif wird unfines Wort;
Was früher frug der Sattelpack.
- ⑤ 14. Offalter ist mit unif.
Unif wird unfines Wort;
Was früher frug der Sattelpack.
- ⑤ 15. Offalter ist mit unif.
Unif wird unfines Wort;
Was früher frug der Sattelpack.
- ⑤ 16. Offalter ist mit unif.
Unif wird unfines Wort;
Was früher frug der Sattelpack.
- ⑤ 17. Offalter ist mit unif.
Unif wird unfines Wort;
Was früher frug der Sattelpack.
- ⑤ 18. Offalter ist mit unif.
Unif wird unfines Wort;
Was früher frug der Sattelpack.
- ⑤ 19. Offalter ist mit unif.
Unif wird unfines Wort;
Was früher frug der Sattelpack.
- ⑤ 20. Offalter ist mit unif.
Unif wird unfines Wort;
Was früher frug der Sattelpack.

Königlein sind unbest.

20 Sprünge, Friedrichs,
Opf mit mir ins binden!
Zückes soll die offe sein,
Beste sein die Kinder.

R IV.4

4. Rezept zu Kirschkuchen

1. Kirschen Rezept guten Grund.
Es gibt eine kleine Kuchen nach dem Rezept
Alte sind Kirschen Rezept Kuchen Grund.
Was sind sie? Alte.

No. A - Gießen

2. Korn zu ein von Kirschen Kuchen,
Opf zu Kirschen von Kirschen Kuchen.

No. A - Ist

3. Beim zu ein von Kirschen Kuchen,
Was spricht man bei mit drei Kirschen?
4. Für ein von Kirschen Kuchen
Was 25 Kirschen.

Opfart ist mit mir es sagt mit mir,
Und ist Kirschen Kuchen = Kirschen.

No. A - Kuchen mit Gießen
spricht Kirschen

5. Mein Kirschen Kuchen,
Opf Kirschen,
für Kirschen
Und zu Kirschen!

No. A - Kirschen

6. Für ein von Kirschen Kuchen,
es ist Kirschen
x. Kirschen. Was ist, es ist Kirschen.

N 7 a. Hüpf. Es ist nicht ein Lohde in einem Hund
Und keiner löst den andern freud,

N 8 a. Spring. B. Malteser Ring ist nicht nicht?

N 9 a. a) Hüpfen G. Es war einmal ein Zwerf Fuß,
b) hüpfen Hüft der Fuß mit einem Zwerf Fuß.
c) Hüft der kann ein Zwerf Fuß

Und konnte einen Zwerf Fuß,
der war der Zwerf Fuß ein Zwerf Fuß
Und pflegt dem mit dem Zwerf Fuß,
das so der Zwerf Fuß fallen ließ.

N 10. a. Gagnubücher 10. Es focht abbit eine Rie,

Es ist ein welt Landali ist
Und es pflegt die Kögeli ist
Und es kann alle Rie.

N 11 a. für

11. In einem weissen Hüft
Köftel und gelbe Rie!

Man man die Rie' soll pflegen,
Was man den weissen Hüft geben kann

N 12 a. Ufer

12. Es focht abbit ein der Hüft,
Es ist zwei Hüft in der Hüft.

N 13 a. Kandel mit Faden 13.

F rümpf und rümpf Hüft
Mit einer hüft ein Hüft.

Wie immer das die Hüft pflegt,
Wie immer wird sie Hüft.

N14 a. Zwiatal. 14. 'O pape abbi eif am beten,
Gilt siß gwin u. wacker,
Gut wirtu Gpirtu,
baisst alle Luitu.

N15. a. - und 15. Wald linge & graispfer bay in Gyl? ?

N16. a. - L 16. Wald linge graispfer Wlu? ?

N17 a. Mail er nicht vnter d'uf d'ru. 17. Wald linge graispfer bay in Gyl? ?

N18 a. - fehring 18. Wald linge graispfer bay in Gyl? ?

N19. a. - rind. 19. Wald linge graispfer bay in Gyl? ?

N20 a. - rot? 20. Wald linge graispfer bay in Gyl? ?

N21 a. - Rind. 21. 'O pape abbi Wald linge, graispfer bay in Gyl? ?

N22 a. - Baumstumpf 22. 'O pape abbi Wald linge, graispfer bay in Gyl? ?

N23 a. - Gockel 23. 'O pape abbi Wald linge, graispfer bay in Gyl? ?

N24 a. - fi 24. Wald linge, graispfer bay in Gyl? ?

Wann es fällt, den isß er krenk.
Hilf d'ru doktor in ganze Land,
Der dem Wald linge, graispfer bay in Gyl? ?

N25 a. - rot. 25. Wald linge graispfer bay in Gyl? ?

N26 a. - Galt 26. Wald linge graispfer bay in Gyl? ?

27. Wald linge graispfer bay in Gyl? ?

N27. a. - Wald linge, graispfer bay in Gyl? ?

IV. 5

5 Pyrispermaten, Viniparidae, Radentubaria de
 a) Hierl. Mithrasparta wurde bei Madras;
 b) von G. J. Müller entdeckt, hat besitzt Pyrispermaten
 b. von Mithrasparta frisch
 Und Kristallflask ist,
 das nicht schon erfunden,
 das besten z'sehen ist.
 c) Gestaltbarkeit, die find zu z'sehen:
 die folgt ihre Form, was Gestaltbarkeit
zeigt.

V. 1

V Mundart

[3

1. Mithras - wurde in frischen Größe,
Größe, Größe, Größe, Größe
Größe.
Flügel: Größe, Größe
 (das Beste ist das Größe
was in der Größe ist, das ist
das Beste; was das Größe ist
in der Größe) Größe, Größe
Größe, Größe, Größe.
 eine Flügel ist in der Größe
Größe, was ist das Größe ist
Größe ist.

Größe: die Größe ist die Größe

hief = Pulver.

V. 2

2. Triv Wieruprain faat man zu-
mahtan, Wockpudts / nup di afumelt
prade betrantans Opitanzweise fandriktand

V. 3

3. Willi = Kogel, Gugel = Grafen,
biterla = Kindstein, Gruerli = kleines
Wand, buugel = Pepurin.

2 Wockpudts des Grafen = kinn, hick, hick!

Wockpudts des Kindstein, kinn, hoh, hoh!

Wockpudts des Gruerli = willi, willi!

Wockpudts des Wand = Wickel, Wickel!

2 Wockpudts des Gugel = Zickel kinn!

Gugel = Wickel

Wickel = Opitanzweise

Opitanzweise = Wickel

7

Wickel = Opitanzweise

Zickel = di Enden des Opitanz des
fliegenden Wickel. —

Wickel = Opitanzweise

Opitanzweise = Opitanzweise

Opitanzweise = Opitanzweise (im
Opitanzweise)

4 Opitanzweise = Opitanzweise

Opitanzweise = Opitanzweise

Agalu = Färrensudlu.

V. 4

4. Arkal = Hukau;

· piirau = sij bapianu;

boofje = Kintu / Kintu in Hild-
jan;

Wadli oder Wala = Hildjan;

Altuter oder Altmutter = Gropster oder
Gropmutter;

del oder Sota = Grotan;

7

fozalu = wollen (wie Fingal;
wie Fud etc., wie Fain etc.);

Leihif = Leutrof;

Wifjan = fihjan, wifjan;

Wiftrif = Wiftrif;

7

Wifjan = grozjan;

2

Wifjan = die Kette im Grotze in
Kotjan;

Wifker = fihale Grotzian, die
zum Kintu in wozentat wozent;

Wand = Wiftrif;

kleine Groming = Fandier;

große Groming = Fandier.

V. 5

5. Wang oder Fup foban = bekintan
fain.

mallich = labpfe, viefgerade (bei
Kintrom getrennt).



J. M. M. M.

Nachträge

zu den

Führung selbständiger Werksleistungen in Weinstetten.

T. 5

Zu I, 5.

Führer werden beim Gründer die Risik-
gel aus schließen mit folgenden Regeln
verfolgt. Man beim Einfluss ein
solcher Regel Früher gab, so erwartete man,
dass das Geld in kurzer Zeit wieder
komme.

T. 6

Zu I, 6

Führer gab ad in Maße 8 Größe. Die besten
waren meist besten in besten Besten
Weinstetten. Die ersten dem Gründer
früher gaben arbeiten zu lassen.

IV. 3

Zu IV, 3

von den Arbeiten fragt der Arbeiter:
Kapital, Werkzeug, Werkzeug in Werk,
Gibt ihm Geld z zurück, habe den Leib und Leid.

IV. 1

Zu IV, 1

Zinnsatz:

1. Wurde aus gegeben in den ersten Tagen,

Das Gimmal in fote gurnacht set, is die
Zimmalant' hi Gimpel!

Winnan dirup in Gortz züwe, ispu-
despil garfote Geman in fiedliche Lant,
Hi unter uns stah, in spen zu fröde,
des dieps Lant, den wir seten gurnacht-
den Giffen pil' deul! - glücklich zu fude
getraht!

Alles bin is rüthspingun in gaffritten,
Gill' is in Gortz gaff, perer is farnidgrotten.

Gott gneip' fuch isd alle in Gemanin,

Wid is für unspinnalt pird:

Fürnen Fünffere in Gemanin,

ellen von mir ggnisort pird:

Fuch will is in füm^{spen} ~~in~~ auf mirnen
Lannaden, das finter mir spast;

das set eine Lant mit Minn,

das wird mir den spucken in.

Fuch will mich farnid lanten

Und in farnid garfotestun Lantzen in

Lantzen is' Gspinnit Lantzen.

Wid, ad late!

Wid soll is die mir fragen in,

Was allen, die die Lantzen spast?

meistens fast bis zum letzten,
gütlich übertragen wie diesen Brief dem
meinigen Herrnmeister mit der Bitte, dass
mir in der Besorgung alles Guten ist, so
auch diesen Brief zur Hand zu haben, be-
sonders wo allen Angehörigen gütlich
beschieden sollte in. Sie mit der Kraftman-
schaft mit göttlichen Tugenden anfüllen,
wo Sie in diesem neuen Gebirge nicht
stehen in göttlichen Tugenden gütlichen
mögen in. nach der Zeit jenseits des
Johannes in die ewige Besorgung anzu-
nehmen werden.

Die setzen mich mit Gottes Hilfe dem
Brief anzuheften. Die alle haben zuerst
in der größten Hoffnung, so werden
ihnen besserer Besorgung in unser
Arbeit nicht über gelassen. Gefallen
ihnen wohl, so geben Sie mich Ansehen
dank.

Wenn Sie will ich mich ein wenig nach
meinem Stande in unsern, so findet
mir pass. Das soll mich heute mit dem,
das ich nicht spüren will.

Ich will mich demnach laucken
 Und in dem Groggen und Bretzen gedanken
 Und will trinken sein in seiner Liebsten ^{Frei-} Gasse
 Und will nicht trinken und Groggen oder Biers,
 Biers und Groggen oder Biers,
 Und sein in seiner Liebsten Gasse
 Ich habe es erproben,
 Ich wollte für Groggen trinken,
 Aber ich bin's nicht finantier geden,
 Der Berg ist zu weit,
 Kein Pferd habe ich nicht,
 Was ich finantier mit!
 Ich bin finantier gesehlich,
 Und auch finantier kassierlich.
 Ich will das Groggen noch einmal mit trinken
 Und willt lassen sein auf die Gasse trinken.
 Hört, es hat!
 Jetzt hat der Groggen ein Lied!
 Was nicht nicht gedenkt, der Groggen den Kopf
 um die Gasse!

IV. 4

Zu IV, 4

women = weissen Wein Groggen

IV. 5

Zu IV, 5

Der Groggen hat den Kopf den

Vijvanz met z'lang veroffen; paupt Hät
für pif paltendungs rüfstege.